



Anfrage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau

TOP: _____

Vorl.Nr.: F/2018/0187

Anlage Nr.: _____

Datum: 14.11.2018

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	21.11.2018	öffentlich

Tagesordnung

Anfragen der Fraktion DIE LINKE zum Haushaltsentwurf 2019

Anfrage 9

1. Auflösung d. Unterhaltung des Daches auf Gleis 1 für insgesamt 33 Jahre
2. Erweiterung/Wartung/ Software des Straßenkatasters und Wartung des Fahrgastinformationssystems am zentralen Busbahnhof
3. Unterhaltung der Wartehallen, Behebung von Schäden, bei denen der Verursacher nicht ermittelt werden kann.

Anfrage 10 Ausbau Fahrradwegenetz (S. 627)

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, Produktgruppe 99, Produkte 265, IN-0000042
Ansatz 2018 - 53.417,18 Euro, Ansatz 2019 und Pläne bis 2022; nur -10.000 Euro

Anfrage 11 Änderung der Schaltzeiten an Fußgänger/innenampeln

Anfragentext

Die in Kopie beigefügten Anfragen der Fraktion DIE LINKE werden für den Aufgabenbereich des Fachbereiches Tiefbau wie folgt beantwortet:

Anfrage 9

1. Auflösung d. Unterhaltung des Daches auf Gleis 1 für insgesamt 33 Jahre
2. Erweiterung/Wartung/ Software des Straßenkatasters und Wartung des Fahrgastinformationssystems am zentralen Busbahnhof
3. Unterhaltung der Wartehallen, Behebung von Schäden, bei denen der Verursacher nicht ermittelt werden kann.

Antwort zu Frage 9 1.

Die DB AG hat bei der Überdachung des Gleises 1 im Jahr 2011 das Dach für den im städtischen Eigentum befindlichen Gehweg und für einen Teil der Rampe mitgebaut. Die Stadt Hennef hat an die DB AG ihren Anteil direkt gezahlt und löst diesen Betrag bezogen auf eine Laufzeit von 33 Jahren in Höhe von 1.202 € auf. Es handelt sich hierbei um

Rechnungsabgrenzungsposten, die aufgrund der Vertragsgestaltung mit der DB AG bis 2043 anteilig jährlich aufgelöst werden.

Antwort zu Frage 9 2

Der zentrale Busbahnhof befindet sich im Eigentum der Stadt. Das zum Busbahnhof gehörende Fahrgastinformationssystem wurde von der Stadt Hennef angeschafft und muss dementsprechend regelmäßig gewartet werden. Hierzu gehören auch die UP-Dates für wechselnde Fahrpläne der RSVG.

Antwort zu Frage 9 3.

Die Wartehallen an den Bushaltestellen befinden sich im Eigentum der Stadt Hennef. In den Bewilligungsbescheiden des barrierefreien Ausbaus der Buswartehallen wird die Wartung und Unterhaltung der Buswartehallen von der Stadt gefordert.

Anfrage 10 Ausbau Fahrradwegenetz (S. 627)

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, Produktgruppe 99, Produkte 265, IN-0000042
Ansatz 2018 - 53.417,18 Euro, Ansatz 2019 und Pläne bis 2022; nur -10.000 Euro

Im Haushaltsjahr 2018 wurde unter der IN-0000042 der Ausbau des Fahrradweges der Siegpromenade im Bereich des neuen Penny-Marktes durchgeführt. Die Mittelansätze 2019 bis 2022 enthalten, wie in den Vorjahren auch, einen Mindestansatz, damit bei einem entsprechenden Bedarf sofort Planungskosten oder für kleinere Ergänzungen des städtischen Fahrradwegenetzes Mittel zur Verfügung stehen.

Anfrage 11 Änderung der Schaltzeiten an Fußgänger/innenampeln

Der Stadt liegen keine Beschwerden zu ungenügenden zeitlichen Querungszeiten von Kreuzungen oder Bedarfsampeln vor. Zurzeit wird daher auch die Sinnhaftigkeit einer solchen Aktion nicht gesehen. Eine Schätzung von Kosten ist sehr schwierig, weil eine derartige Überprüfung Verkehrszählungen und Beobachtungen des Verkehrs zu unterschiedlichen Zeiten erfordert. Der Aufwand liegt aber sicherlich im fünfstelligen Bereich. Alle Ampeln entsprechen den geltenden Vorgaben. Jede Änderung zugunsten von Fußgänger/innen könnte die Leistungsfähigkeit der jeweiligen LZA negativ beeinflussen. Längere Wartezeiten oder längere Staus vor den Ampeln führen zu höheren Schadstoffbelastungen. Für die Vorzugschaltung der Busse der RSVG der Kreuzung Wehrstraße / Theodor-Heuss-Allee gab es eine Kostenschätzung von 15.000 €.

Hennef (Sieg), den 15.11.2018
In Vertretung

Roland Stenzel
Technischer Geschäftsführer